

Kraftvolle Bässe im Gotteshaus

Rockband, Posaunenchor und Kirchenorgel: Door-Projekt macht aus Oldies atemberaubendes Hörerlebnis

VON LORENZ SCHÖGGL

WANFRIED. Kraftvolle Bässe, ein überwältigender Klang und Klassiker, die wie auf dem Höhepunkt ihrer Zeit zum Mitsingen und Mitfiebern einladen. Vom Ort der besten Akustik aus, dem Orgelpodest, gingen den Zuhörern legendäre Lieder der Rockmusik wie „Light my fire“ und „Speed King“ von allen Seiten bis unter die Haut.

„Es ist eine enorme Anstrengung, eine Kirche zu erhalten, doch Events wie dieses sind es wert.“

STEPHAN VON ESCHWEGE FÖRDERVEREIN



Klassiker: Bekannte Stücke der Rockgeschichte stehen bei Door auf dem Programm. Schlagzeuger Stefan Dienstler hat sein Instrument direkt vor der Orgel in der Wanfrieder Kirche aufgebaut. Das Publikum ist begeistert vom Konzert in dem Gotteshaus.

Foto: Schöggel

Freitagabend rockten die Musiker von Deep Organ On Rock (Door) die fast voll besetzte Kirche in Wanfried und beeindruckten mit einer zweistündigen musikalischen Zeitreise. Saxofon, Blasmusik, E-Gitarre und Orgel: Die Fusion der Kirchenorgel mit Rockband und Posaunenchor ließ den Zuhörer gespannt erwarten, welches Instrument als

Nächstes einen Klassiker eröffnet und alte Erinnerungen wachruft.

Dabei wirkte die Musik keineswegs wie aus dem letzten Jahrtausend, sondern bot durch den gekonnten Mix der Instrumente ein vollkommen neues Hörerlebnis, das Fans aller Musikrichtungen mitfiebern ließ. Deshalb waren nicht nur Zuhörer, bei denen

die Klassiker zur Jugendmusik gehörten, sondern auch junge Gesichter dabei und genossen die Stilrichtung, die moderner als je zuvor wirkte.

Alle Älteren lud man auf eine Zeitreise ein, die Erinnerungen wachrief und neben Musik auch eine Vielfalt anderer Kultur-Ikonen präsentierte. Direkt vor dem Altar wurde eine Leinwand aufgebaut, die

im Wechsel eine Diashow vorführte, und Liveaufnahmen der Band, die auf der anderen Seite der Kirche vor der Orgel stand, gezeigt. Kleidung der 80er, die ersten Mobiltelefone, berühmte Persönlichkeiten wie Bob Dylan, der VW Käfer und Film-Klassiker wie die Feuerzangenbowle: Die Diashow ließ nahezu keinen Kult des 20. Jahrhunderts aus. Ver-

anstalter des Konzerts war der Förderverein Stadtkirche Wanfried. „Es ist eine enorme Anstrengung, eine Kirche zu erhalten, doch Events wie dieses sind es wert“, betont Stephan von Eschwege, Schatzmeister des Vereins, dankt allen Zuhörern für das Kommen und betont, dass dem Verein jede Unterstützung willkommen ist.

Noch freie Plätze in VHS-Kursen

ESCHWEGE. Noch freie Plätze gibt es in einem Window Crashkurs für Umsteiger die Volkshochschule (VHS) Werra-Meißner Mitte des Monats anbietet. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 19. Oktober statt. Auch dem Kurzseminar „Heilungster für ein aktives Immunsystem“ am selben Tag können noch einige Kursteilnehmer teilnehmen, ebenso an der Wochenendveranstaltung „Betische Körperarbeit“ Freitag, 20., bis Sonntag, 22. Oktober und am Vortrag „Magie der verbotenen Kräfte in den Grimm'schen Märchen“ (Dienstag, 24. Oktober).

Mystische Frau Holle

Am Donnerstag dieser Woche beginnt um 19 Uhr im Gasthaus Kupferbach auf Hohen Meißner (Jugendkirche) ein Vortrag mit dem Titel „Die mythische Gestalt der Frau Holle“. Referentin ist die Philosophin, Autorin und Begründerin der modernen Märchenforschung Dr. Friederike Göttner-Abendroth.

Anmeldung und Information bei der Volkshochschule Eschwege unter 053 42 90. (hs)